

Niederschrift RAT/020/2023

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Rheine
am 20.06.2023

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Mitglieder des Rates:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Silke Friedrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Janine Heile-Limberg	FDP	Ratsmitglied
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Marius Himmler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Dr. Gertrud Hovestadt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied

Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Ratsmitglied
Herr Jörg Niehoff	FDP	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Tobias Rennemeier	CDU	Ratsmitglied
Frau Elke Rochus-Bolte	SPD	Ratsmitglied
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Herr Holger Wortmann	CDU	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Frau Milena Schauer	Beigeordnete
Herr Jürgen Grimberg	Leiter Fachbereich 7
Herr Frank de Groot-Dirks	Leitung Büro des Bürger- meisters / Pressesprecher
Frau Annette Wiggers	Jugendamtsleiterin
Frau Julia Seebeck	Stellv. Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Rates:

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied

Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	fraktionslos	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	fraktionslos	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann Beigeordneter

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung am 16.05.2023

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Schürkamp

Herr Krümpel informiert, dass mittlerweile alle Verträge unterschrieben wurden. Es sei gesichert, dass dort kein Wald entstehe, aber extensives Grünland durch die Naturschutzstiftung hergerichtet werden könne.

3. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

4. Änderung in der Besetzung von Gremien

**4.1. Nachbenennung eines Mitglieds für den Stadtteilbeirat Innenstadt/Hörstkamp
Vorlage: 248/23**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine wählt gem. Ziffer 2 der Verfahrensregelungen für die Stadtteilbeiräte für die Dauer der Wahlzeit des Rates Ralf Gissel als neues Mitglied für den Stadtteilbeirat Innenstadt/Hörstkamp.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4.2. Änderung in der Besetzung von Gremien - Antrag der Fraktion CDU
Vorlage: 240/23**

Herr Dr. Lüttmann erläutert, dass die Nachbesetzung des Arbeitskreises Digitales der Fachabteilung mitgeteilt wurde, da dieses Gremium nicht durch den Rat der Stadt Rheine besetzt werde.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestellen auf Antrag der CDU-Fraktion

- a) Herrn Christian Heeke als Mitglied in den Bau- und Mobilitätsausschuss (Nachfolge: Guido Scholz)
- b) Herrn Josef Wilp als stellv. Mitglied in den Kulturausschuss
- c) Herrn Günter Maaß als stellv. Mitglied in den Bau- und Mobilitätsausschuss, Kulturausschuss, Planungs- und Baubegleitenden Ausschuss Rathauszentrum, Rechnungsprüfungsausschuss und Sportausschuss
- d) Herrn Dario Aufderlandwehr als Mitglied in den Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ (Nachfolge: Thomas Oechtering)
- e) Frau Helga Niedoba als stellv. Mitglied in den Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“
- f) Herrn Lothar Haring als stellv. Mitglied in den Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4.3. Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien - hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 251/23**

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestellen auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frau Maria Abakar-Kadade als Mitglied in den Sozialausschuss (Nachfolge Petra Gaasbeek).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4.4. Änderung in der Besetzung von Gremien - hier: Empfehlung des Fördervereins Kloster Bentlage e.V.
Vorlage: 252/23**

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestellen auf Empfehlung des Fördervereins Kloster Bentlage e.V. Herrn Udo Bonk als Mitglied in den Betriebsausschuss „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage“ (Nachfolge Dr. Thomas Gießmann).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Sozialbericht Senioren Rheine
Vorlage: 196/23**

Frau Dr. Hovestadt informiert, dass die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage einstimmig im Sozialausschuss beschlossen wurden. Der Punkt 4 wurde einstimmig zur weiteren Beratung zurückgestellt.

Frau Wiggers teilt mit, dass ein Austauschtreffen mit den politischen Sprechern geplant werde.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Sozialbericht Senioren zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt dem Sozialausschuss die Federführung zur Bewertung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Sozialbericht Senioren zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) der Stadt Rheine vom 17. September 2015
Vorlage: 209/23**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses folgende 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen der Stadt Rheine vom 17. September 2015 (Sondernutzungssatzung):

5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) der Stadt Rheine vom 17. September 2015

Aufgrund der §§ 18, 19 und 19 a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355, 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 1. Februar 2022 (GV. NRW. S. 122), und des § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfern-

straßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2007 (BGBl. I, S. 1206), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr.88), § 1 Abs. 3 KAG NRW vom 21. Oktober 1969, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 25. April 2023 (GV. NRW. S. 233), und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), hat der Rat der Stadt Rheine durch Beschluss vom _____ folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Die Sondernutzungssatzung der Stadt Rheine vom 17. September 2015 wird um folgenden Paragraphen ergänzt:

*„§ 6 b
E-Mobilität / Ladeinfrastruktur*

Die Stadt Rheine unterstützt und steuert einen nachhaltigen und bedarfsgerechten Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum durch die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen. Der Ausbau, der Betrieb und die Anzahl der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur werden durch die Richtlinie „E-Mobilität“ in Verbindung mit dem Masterplan „E-Mobilität“ geregelt. Die Kontingente können sich auch auf einen in der Sondernutzungserlaubnis definierten räumlichen Bereich der Stadt Rheine beziehen.“

Artikel 2

Die tabellarische Übersicht der Anlage 1B (Übersicht der Gebühren) zur Sondernutzungssatzung der Stadt Rheine vom 17. September 2015 wird um folgende lfd. Nr. ergänzt:

lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Bemessungsgrundlage	Gebührenzone I in €	Gebührenzone II in €	Gebührenzone III in €
2b.	<i>Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur, pro Ladepunkt im öffentlichen Straßenraum in definierten Bereichen (je Ladesäule = 2 Ladepunkte)</i>	<i>jährlich pro Ladepunkt</i>			
<i>bis 31.12.26</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>vom 01.01.27 bis 31.12.28</i>		<i>100</i>	<i>100</i>	<i>80</i>	
		<i>ab 01.01.29</i>	<i>200</i>	<i>200</i>	<i>160</i>

Artikel 3

Die 5. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7. **Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für das Schöffengericht und die Strafkammer des Landgerichts für die Amtszeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028**
Vorlage: 195/23

Frau Friedrich teilt mit, dass sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN enthalten werde. Man wolle keine Liste durchwinken, auf die man keinen Einfluss habe.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass das Verfahren durch die Landesgesetzgebung so vorgeschrieben sei.

Herr Bems empfindet es ebenfalls als problematisch, dass man nur eine Durchwinkefunktion jedoch keine Informationen über die Personen habe. Er bedankt sich aber für die große Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger für das Amt der Schöffen. Die SPD-Fraktion werde sich teilweise enthalten und teilweise zustimmen.

Frau Friedrich, Herr Christian Jansen, Herr Moritzer, Herr Hewing, Herr Himmler, Herr Krage und Frau Dr. Hovestadt verlassen den Sitzungssaal.

Herr Hachmann macht noch einmal deutlich, dass der Rat durchaus einen Einfluss auf die Liste habe. Es könnten theoretisch Personen von der Liste gestrichen werden, wenn man der Meinung sei, dass diese nicht geeignet seien.

Herr Bems, Herr Volker Brauer, Frau Köhler, Frau Reinke verlassen den Sitzungssaal.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass der Rat Personen streichen könne, als Verwaltung habe man nur die gesetzlichen Ausschlussgründe geprüft. Wenn keine Ausschlussgründe vorlagen, wurden die Personen in die Liste aufgenommen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses fasst der Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt der dieser Vorlage als Anlage beigefügten einheitlichen Vorschlagsliste über Personen, die als Schöffen für das Schöffengericht und die Strafkammer des Landgerichts für die Amtszeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 vorgesehen sind, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Friedrich, Herr Christian Jansen, Herr Moritzer, Herr Hewing, Herr Himmler, Herr Krage, Frau Dr. Hovestadt, Herr Bems, Herr Volker Brauer, Frau Köhler und Frau Reinke betreten den Sitzungssaal.

**8. Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022
Vorlage: 242/23**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 zur Kenntnis und leitet ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Stadtwerke Rheine GmbH - Jahresabschluss 2022
Vorlage: 246/23

Herr Kaisel bedankt sich bei den 3 Geschäftsführern und den 205 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Beschluss:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Konzernabschluss 2022, der mit einer Bilanzsumme von 172.147.693,21 EUR abschließt, wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates in der vorgelegten Form gebilligt.
- Der Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Rheine GmbH, der mit einer Bilanzsumme von 98.020.193,01 EUR abschließt, wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates in der vorgelegten Form festgestellt.

2. Ergebnisverwendung

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung beschließt, auf Basis des vom Rat der Stadt Rheine beschlossenen Renditemodells aus dem Jahresabschluss 2022 einen Teilbetrag von 2.651.000 EUR an den Gesellschafter Stadt Rheine am 27.06.2023 auszuschütten und einen Teilbetrag von 2.462.777,84 EUR den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

3. Entlastung des Aufsichtsrates

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) „Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Rheine GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 12 Buchstabe f des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“
- b) Die Muttergesellschaft / Dachgesellschaft Stadtwerke Rheine GmbH stimmt zu, dass der Vertreter der Stadtwerke Rheine GmbH bzw. der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH in den Gesellschafterversammlungen der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH, der Rheiner Bäder GmbH und der RheiNet GmbH, folgende Beschlüsse fasst:

„Dem Aufsichtsrat der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 12 Buchstabe g des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

„Dem Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH wird für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 12 Buchstabe g des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

„Dem Aufsichtsrat der Rheiner Bäder GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 12 Buchstabe g des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

„Dem Aufsichtsrat der RheiNet GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 12 Buchstabe g des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz
Vorlage: 142/23

Frau Friedrich teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werden. Sie sei mit dem Ziel 1,75° CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2040 nicht einverstanden. Die Maßnahmen trage man mit, aber sie reichen nicht aus.

Herr Karl-Heinz Brauer verlässt den Sitzungssaal.

Herr Ortel merkt an, dass die UWG-Fraktion zustimmen werde. Die Bedenken seien nachvollziehbar, aber bei einer Mehrheit gegen den Beschlussvorschlag würde es keine Beschleunigung im Klimaschutz geben. Es gebe auf der Grundlage dieses Beschlusses durchaus die Möglichkeit, das im nächsten halben Jahr/Jahr weiterhin zu optimieren.

Beschluss:

1. Der Rat fasst auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz folgende Beschlüsse:
 - a) Der Rat der Stadt Rheine beschließt eine bilanzielle CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2040 (1,75°-Ziel) für das gesamte Stadtgebiet
 - b) Der Rat der Stadt Rheine stimmt den Ausführungen der Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz zu.
 - c) Die Verwaltung wird beauftragt über die Umsetzung der beschlossenen Aktivitäten jährlich im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu berichten und Ideen zu weiteren Aktivitäten zu sammeln, aufzubereiten und zur Beratung den zuständigen Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

Herr Karl-Heinz Brauer betritt den Sitzungssaal wieder.

**11. Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 45 f. BauGB für den Bereich „Fontaneweg“,
Vorlage: 238/23**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz gemäß § 46 Abs. 1 BauGB die Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 45 f. BauGB für den Bereich „Fontaneweg“.

Die Abgrenzung des Bereichs, für den die Umlegung angeordnet wird, ist aus dem der Vorlage beigefügten Übersichtsplan zu ersehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 9,
Kennwort: "Stadthotel", der Stadt Rheine
I. Wiederholung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 244/23**

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

I. Wiederholung des Abwägungsbeschlusses

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Abwägungen zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) (siehe Anlage 2: Vorlage Nr. 469/21), gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB (siehe Anlage 3: Vorlage Nr. 169/22) sowie gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB (siehe Anlage 1). Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

II. Wiederholung des Satzungsbeschlusses nebst Begründung

Gemäß § 2 Abs. 1 und § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 9, Kennwort: "Stadthotel", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Anfragen und Anregungen

13.1. Wassermangelsituation

Frau Friedrich fragt an, ob es einen Notfallplan bezüglich einer Wassermangelsituation gebe.

Herr Dr. Lüttmann sagt zu, dies mit den Stadtwerken Rheine zu erörtern.

Herr Krümpel erläutert, dass es bereits Bestrebungen der Stadtwerke gebe, die Wasserversorgung zu verbessern, z. B. die Möglichkeit, Wasser aus dem Kanal zu entnehmen.

Herr Kaisal erklärt, dass es bereits Pläne bei den Stadtwerken Rheine gebe. Er werde bei den Stadtwerken Rheine darum bitten, dass eine Information für den Rat vorbereitet werde.

Herr Brunsch ergänzt, dass es nicht nur um das Trinkwasser gehe, sondern um das Wasser allgemein. So habe er z. B. gesehen, dass Sportplätze in der Mittagszeit gewässert würden. Er schlägt vor, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen solle.

Herr Dr. Lüttmann will diesen Vorschlag an die Verwaltung weitergeben.

13.2. Vorlagen in Session - Veröffentlichung

Herr Christian Jansen merkt an, dass im ersten Halbjahr 2024 die Vorlagen teilweise erst sehr spät zur Verfügung gestellt wurden, und bittet darum, die Vorlagen rechtzeitig zu veröffentlichen.

Ende öffentlicher Teil 17:33 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Julia Seebeck
Stellv. Schriftführerin